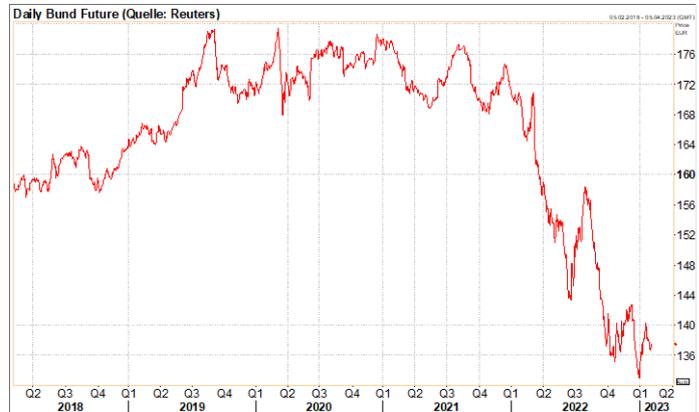


Marktüberblick am 02.02.2023

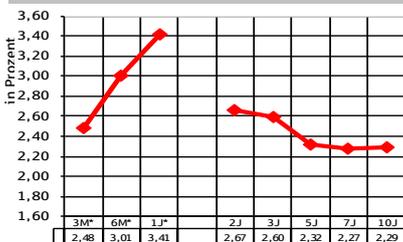
Stand: 8:59 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.180,74	+0,35 %	+9,03 %	Rendite 10J D *	2,29 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.219,00
MDax *	28.849,88	+0,13 %	+14,86 %	Rendite 10J USA *	3,40 %	-13 Bp	S&P 500-Future	4146,25
SDax *	13.163,14	+0,76 %	+10,38 %	Rendite 10J UK *	3,31 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	12524,25
TecDax*	3.194,69	+0,46 %	+9,37 %	Rendite 10J CH *	1,26 %	-0 Bp	Bund-Future	137,45
EuroStoxx 50 *	4.171,44	+0,19 %	+9,96 %	Rendite 10J Jap. *	0,48 %	+26 Bp	VDax *	18,51
Stoxx Europe 50 *	3.837,06	-0,42 %	+5,07 %	Umlaufrendite *	2,28 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1957,13
EuroStoxx *	448,99	+0,29 %	+9,52 %	RexP *	433,97	-0,02 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	82,07
Dow Jones Ind. *	34.092,96	+0,02 %	+2,85 %	3-M-Euribor *	2,48 %	-3 Bp	Euro/US\$	1,1005
S&P 500 *	4.119,21	+1,05 %	+7,29 %	12-M-Euribor *	3,41 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8882
Nasdaq Composite *	11.816,32	+2,00 %	+12,90 %	Swap 2J *	3,30 %	+1 Bp	Euro/CHF	0,9984
Topix	1.965,17	-0,36 %	+4,26 %	Swap 5J *	2,90 %	-5 Bp	Euro/Yen	141,52
MSCI Far East (ex Japan) *	555,51	+1,16 %	+9,86 %	Swap 10J *	2,85 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	8,95
MSCI-World *	2.180,24	+0,76 %	+7,24 %	Swap 30J *	2,29 %	-4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 02. Feb (Reuters) - Wenige Stunden vor dem mit Spannung erwarteten Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank dürfte es am deutschen Aktienmarkt nach oben gehen. Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Mittwoch hatte er 0,4 Prozent fester bei 15.180 Punkten geschlossen. Die Währungshüter in der Euro-Zone werden nach Meinung der meisten Anleger ebenfalls an der Zinsschraube drehen und den Schlüsselsatz um 0,50 Prozentpunkte erhöhen. Auch die Bank of England tritt am Donnerstag zusammen und dürfte die Zinsen zum zehnten Mal in Folge anheben. Zudem stehen Zahlen zur deutschen Ausfuhrwirtschaft im Dezember und die US-Auftragseingänge der Industrie an. Die Bilanzsaison nimmt mit Infineon, Deutsche Bank und Siemens Healthineers ebenfalls Fahrt auf.

Die US-Anleger haben Hoffnung aus den Worten von US-Notenbank-Chef Jerome Powell zur weiteren Zinspolitik geschöpft. Die Fed hob am Mittwoch während des Handels an der Wall Street wie erwartet den geldpolitischen Schlüsselsatz um 0,25 Prozent an. Zwar tendierten die wichtigsten Indizes unmittelbar danach schwächer. Sie legten dann jedoch noch während Powells Pressekonferenz zu. Analysten wiesen darauf hin, dass Powell einen Rückgang der Inflation bestätigt habe. Der Dow Jones stagnierte am Ende bei 34.093 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq rückte dagegen zwei Prozent auf 11.816 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte ein Prozent auf 4.119 Punkte zu. Jüngste Signale vom US-Arbeitsmarkt wiesen auf Erfolge der Fed im Kampf gegen die Teuerung hin. Im Januar entstanden nach Daten des Personaldienstleisters ADP nur 106.000 Jobs. Experten hatten mit einem Stellenzuwachs im Privatsektor von 178.000 gerechnet, nach revidiert 253.000 im Dezember. Der Euro legte bis zum Handelsschluss in den USA um 1,2 Prozent auf 1,0986 Dollar zu. Die Erwartung, dass die EZB in diesem Jahr stärker an der Zinsschraube drehen wird als die Fed, beflügelte die Gemeinschaftswährung.

Die Worte von US-Notenbank-Chef Jerome Powell zur weiteren Zinspolitik haben die Anleger in Asien positiv gestimmt. In Tokio zog der Nikkei-Index am Donnerstag 0,2 Prozent auf 27.402 Punkte an. Ein stärkerer Yen belastete die Exporte und begrenzte die Kursgewinne. Gefragt waren dagegen Technologie-Werte. Die Titel von Technologie-Investor Softbank verteuerten sich um rund ein Prozent. Die Börse in Shanghai zeigte sich dagegen wenig verändert. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gab leicht nach. In Südkorea zog der Index knapp ein Prozent an.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Handelsbilanz (Dez)
USA: Lohnstückkosten (Q4), Auftrags-eingang Industrie (Dez)

Unternehmensdaten heute

Air Products & Chemicals, Apple, Becton, Dickinson, Infineon, Qualcomm, Siemens Gamesa, Siemens Healthineers, Starbucks (Q1), Broadridge Financial Solutions, Cardinal Health, Clorox, Estée Lauder, Parker Hannifin (Q2), ABB, Alfa Laval, Alphabet, Amazon, Ametek, Aptiv, Bristol-Myers Squibb, Cognizant, Conocophillips, Deutsche Bank, DWS Group, Eli Lilly, Ford Motor, Gilead Sciences, W.W. Grainger, Honeywell, Illinois Tool Works, ING Group, ICE Group, Merck & Co., Nordea Bank, OMV, Publicis, Roche, Santander, Shell, Sirius XM (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

EWU: EZB Zinsentscheid
UK: Bank of England Zinsentscheid

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.